**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 75 (1949)

Heft: 47

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ser besagte Dunst ist in unserem lieben Schweizerlande bedeutend kräftiger wie hier, oder ist vielleicht die Widerstandskraft des Engländers größer als die des Schweizers? Jedenfalls ist der Engländer im Stande, seinen persönlichen Nebel selber zu spalten, und da er mit diesem fertig wird, dürfen wir annehmen, daß er auch in absehbarer Zeit mit dem politischen Nebel, der allerdings bedeutend dichter ist, «z'Wäg» kommt.

Als echte Schweizerin brachte ich eine kräftige Veranlagung zur Nebelproduktion hier herüber. Eines Abends nun, die Kinder hatten ein Taschentuch im Komposthaufen versteckt, und der Hund sollte es finden, was er, da die Gerüche der Verwesung stärker waren als die des Taschentuchs, nicht konnte, begann sich eine Nebelschicht um mein Gemüt zu lagern. Ich stand auf dem Komposthaufen und wühlte in den Blättern nach dem Taschentuch,

und da meine Nase dabei noch weniger nützte wie die des Hundes, begann ich innerlich den weniger damenhaften Teil meines Wortschatzes zu repetieren. Doch plötzlich fragte es humorvoll von jenseits der Gartenmauer: «How do you do? are you making compost?» und ich saf; lachend auf dem Blätterhaufen. Liebes Bethli, da mußte selbst das hartnäckigste Nebelteufelchen das Feld räumen, und als sich dann herausstellte, daß unsere Nachbarn diesen Sommer in der Schweiz gewesen sind, lehnte ich auf der Garten-mauer, vergaß das Taschentuch und alles war wieder «all right».

Was wäre im analogen Falle zu Hause passiert? Der Nachbar hätte gefragt: «Sueche Si öppis?» und ich hätte daraufhin mit meinem Klagelied losgelegt.

Warum können wir Schweizer nicht alles ein bischen leichter nehmen? Ein kräftiger Fluch wirkt auch erleichternd, ja, aber

# Die Seite

wenn man es gar nicht so weit kommen ließe? Mit einem Lächeln geht alles um so viel «ringer». Drum: «Take it easy!» und wenn mich unser Nachbar das nächste Mal fragen sollte «Sueche Si öppis?», so werde ich antworten: «Nein, ich mache Kompost!» und bis dahin

cheerio! Deine Margrit.

#### **Kleines Privat-Clearing**

Liebes Bethli! Ich gehöre nicht zu den maximalsuperemanzipierten Frauen und gehe eigentlich nur alle Schaltjahr einmal ohne die schützende Begleitung meines Eheliebsten aus. Gestern tat ich es also,





















... jawohl, auch Tricot-Stoff ist am Meter erhältlich. Verlangen Sie in Ihrem Tuchgeschäft die herrlichen, maschenfesten Tric-Tricot-Stoffe.



Bezugsquellennachweis durch Tricot Stoff A.G. Reinach / Aargau

## Vorsicht vor Rheumatismus!

Lassen Sie Beschwerden wie Ischias, Gicht, Hexenschuft, Schmerzen in den Gelenken usw. — nicht ansfehn, denn eines Tags können sie sehr lästigt, ja unausstehlich werden. Hier hilft eine Kur mit dem seif mehr als 25 Jahren bewährten Kräuter-Wacholder-Balsam Rophaien, denn er wirkt harntreibend, reinigt Nieren und Blase und regt sie zu neuer Tätigkeit an. Eine solche Kur wird auch Ihnen gut tunl Flaschen zu Fr. 4.— und Fr. 8.—, ganze Kur Fr. 13.—, in den Apotheken und Drogerien erhältlich.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaien. Brunnen 77